

RENATE KORDON

VITA

- 2016 "Flat Entrance to the Universe" Galerie ARK KÜLTÜR Gülfem Köseoğlu, Istanbul
"Ich häute mich, wo bleibt der Schmetterling", Galerie Eugen Lendl, Graz
kuratiert von Elisabeth Saubach
- 2015 "Windspiel Spielfeld", NOSW, "Seife", Exkursion Kunst im Öffentlichen Raum Steiermark
23 ATELIERS – Besuche bei KünstlerInnen, Renate Kordon - Trickfilm, Zeichnung, Multimedia
- 2014 Big Draw Graz, 'Station Zeichentische' im Restaurant/Cafe, Kunsthaus, Graz
Edition „Lebenslinien“ bei Judith Ortner, 24 Stück mit Original-Zeichnung/Collagen/Signiert
TrickyWomen Filmfestival „ECHO“ Eröffnungsfilm (Musik: Judith Gruber-Stitzer)
- 2013 "Lebenslinien" Werkmonografie Renate Kordon,
Publikation in der Reihe 'die Angewandte', Springer Verlag, Wien, NewYork;
Buch-Präsentation mit Ausstellung im Heiligenkreuzerhof, Wien
- 2012 "WINDSPIEL SPIELFELD" bleibt erhalten, nur Grenzgebäude werden abgerissen
großes Engagement der Künstlerin, da Schengen Codex Fortbestand gefährdet
- 2010-12 Institut für ZEITverschiebung, Graz,
Gründung der Plattform für virtuelle und analoge Ideen und Präsentationen
- 2008-10 Kunstiniversität Linz, Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften
Lehrauftrag "Labor Animation"
- 2009 "Jahreszeitsonnenuhr", Schottwien, NÖ, Kunst im öffentlichen Raum,
Wiederaufnahme und Ausführung 2009 (1.Preis Wettbewerb 1993)
- 2008 "LICHTSPIEL SPIELFELD" Instandsetzung mit Windbetrieb durch die ASFINAG
bis 2009 unter Denkmalschutz gestellt (1.Preis geladener Wettberb.1989)
- 2007-12 ASIFAKEIL im Museumsquartier, Wien, quartier21, electric avenue; Organisation;
mit Stefan Stratil, Trickfilm / Installation; an die.50 kuratierte Ausstellungen
- 2007-11 TRICKPLATTFORM im Asifastudio Dapontegasse, Wien,
Organisation/Präsentation mit Daniel Sulic
- 2004-07 Digitale Trickfilme, Stahldraht Objekte, Installationen
- 2003-05 Österreichischer Kultur Service, Wien
Projektunterricht Animationsfilm, BG+BRG Rahlgasse
- 2003 United Media Arts, Durham, Canada
Artist in Residence, Computertickfilm und Objekte
- 2000 Dundas School of Arts, Ontario, Canada
Gastlektorin und Workshops
- 1995-99 Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Mitglied des Beirates für Kunst und Bau
- 1995 "Austrian Avantgarde Cinema: Org.: Sixpack, Auswahl: Claudia Preschl+Steve Anker
Moma, New York; Dt.Filmmuseum Frankfurt; London Institute of Contemporary Art;
Luxonor- Helsinki Art Hall "100 Jahre Kino", u.v.a.
- 1990 Geburt der Tochter Mira
- 1986 Österreichisches Kulturinstitut Rom
Stipendium für Malerei und Film
- 1985 Association Internationale des Films d'Animation
Mitbegründerin der ASIFA Austria
- 1984 "Architectural Visions", AIR-Gallery, New York, USA, GA
"Papier, Ton, Zelluloid", Galerie Grita Insam, Wien EA
- 1983-85 Hochschule für angewandte Kunst, Wien
Meisterklasse Experimentelles Gestalten bei Maria Lassnig
Meisterjahr Trickfilm
- 1982 Lawrence Institute of Technology, Detroit, USA
Visiting Artist Professor für City Scape Drawing
- 1980-81 Ecole Nationale Supérieure des Arts Decoratifs, ENSAD, Paris
Stipendium für Animation und Video
- 1974-78 Hochschule für angewandte Kunst, Wien
Meisterklasse Graphik bei Oswald Oberhuber, Diplom
- 1973-74 Forum Stadtpark Graz
Foto Workshops: Ralph Gibson, Mary Allen Marks
- 1970-74 TU Wien und Graz
Architekturstudium
- 1952 geboren in Graz

Mitglied der Secession Wien, Gründungsmitglied Asifa Austria